**Die operative Gruppe und ihre Anwendung**

Seit 1980 hat das Konzept der operativen Gruppenarbeit in der Schweiz zunehmend Beachtung gefunden und vor allem in der psychoanalytischen Szene der Stadt Zürich Fuss gefasst. Entwickelt wurde das Konzept um 1950 von Enrique Pichon-Rivière in Argentinien und durch Armando Bauleo nach Europa und in die Schweiz gebracht.

Seither haben die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Operative Gruppen eine vielfältige Anwendungspraxis entwickelt, die an dieser Arbeitstagung im Mittelpunkt stehen soll. Die TeilnehmerInnen lernen die Kernelemente der operativen Gruppenkonzeption kennen und erhalten Gelegenheit die Information auf ihre eigenen Gruppenerfahrungen anzuwenden und diesen Transfer in Gruppen mit andern TeilnehmerInnen zu reflektieren. Diese Gruppen arbeiten dabei mit der Methodik der operativen Gruppe. Das gibt den TeilnehmerInnen der Tagung drei Zugänge zur operativen Gruppenkonzeption: auf der konzeptionellen Ebene, als Praxisbericht einer PraktikerIn und als eigene Erfahrung in einer operativen Gruppe.

**Der Verein AGOG** organisiert Austausch, Kontakt und Zusammenarbeit von Fachleuten, die mit der Theorie und der Methode der operativen Gruppe arbeiten, forschen und Entwicklungen gestalten.

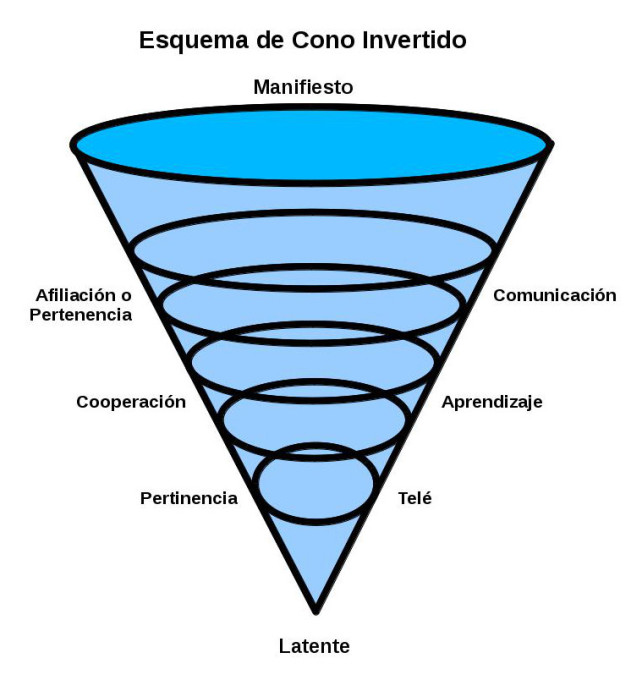
www.agog.ch/



Operative Gruppen in der Praxis

Operative Gruppenkonzeption und ihre Anwendung

**Freitag / Samstag, 5./6. Mai 2017**aki, Hirschengraben 86, CH-8001 Zürich

****

in Zusammenarbeit mit der EFPP Gruppensektion:



**Programm**

**Freitag, Datum**

14 30 **Begrüssung und Einführung in das Tagungsthema**

danach: fünf Arbeitsphasen mit folgendem Ablauf:

10 Min. Information zur Theorie  
 10 Min. Information zur Anwendung  
 100 Min. Verarbeitung in der koordinierten Gruppe

15 00 – 17 00 **Setting und Rollen**

Nachtessen

19 00 – 21 00 **Manifeste / Latente Aufgabe**

**Samstag, Datum**

9 00 – 11 00  **operative Konzeption des Lernens in Gruppen**

Mittagspause

12 30 - 14 30 **Übergang von der Aufgabe zum Projekt**

Tee-/Kaffeepause

15 00 - 17 00 **Einbezug des Latenten   
 als zentrales Element des Denkens**

17 30 **Schlussplenum**   
 Emergenten der Tagung

Was nehme ich mit? Wie kann ich das brauchen?

18 00 Schluss der Arbeitstagung

**Zielsetzung und Auftrag**

Die Teilnehmenden erhalten Informationen über die Kernelemente des operativen Gruppenkonzepts, illustriert mit Praxisberichten. Sie reflektieren diese Informationen in koordinierten Arbeitsgruppen und erfahren so das operative Gruppenkonzept in der praktischen Anwendung an der Tagung selbst.

**Zielpublikum**

Fachleute und Studierende aus den Arbeitsfeldern Psychologie, Psychotherapie, Sozialarbeit, Pädagogik etc., die mit Gruppen arbeiten und mehr über das operative Gruppenkonzept erfahren möchten.

**Weiterbildungs-Credits**

Die EFPP hat diese Tagung als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt und gewährt für die Teilnahme XX Credits. Die TeilnehmerInnen erhalten eine Teilnahmebestätigung.

**Teilnahmegebühr**Fr. 250.- Studenten und Mitglieder AGOG und EFPP Fr. 125.-

Die Einzahlung ist erbeten auf das Postcheck-Konto: AGOG, Arbeitsgemeinschaft operative Gruppen 8006 Zürich 20-644995-1

(Der Zahlungsbeleg gilt als Eintrittkarte)

Bei Abmeldung vor dem 1. April 2017 werden 50 % des einbezahlten Betrags zurückerstattet.

**Tagungsbüro**

Thomas Greusing, Spyristrasse 4, CH-9008St. Gallen

e-mail: [g-leis3@bluewin.ch](mailto:g-leis3@bluewin.ch) Tel.: 0041 71 250 18 35   
0041 78 826 04 69 Anmeldung per e-mail oder Telefon erbeten.